

Heiligabend

...für Jesus



Kreuzzeichen und Gebet: Im Namen des Vaters und des Sohnes und Heiligen Geistes. Amen. Jesus, jetzt ist es da: das Fest deiner Geburt. In unseren Herzen und in unserer Wohnung haben wir für dich Platz gemacht. Komm hinein in unser Leben und erfülle uns mit Freude und Jubel. Amen.

Lied: Zu Betlehem geboren (GL 239,1-3)

Lesung: Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. (Lk 2,7)

Besinnung: Kein Platz für Jesus? Seit fast zwei Jahrtausenden lassen sich Menschen davon rühren, was das Lukasevangelium über die Geburt des Gottessohnes schreibt. Und machen selbst Platz. In ihren Wohnungen und in ihrem Herzen. Wir haben uns in dieser Adventszeit darin geübt, Platz zu schaffen. Aber alle Aufräumversuche wollten kein Selbstzweck sein, auch wenn Ordnung ein gutes Gefühl schafft. Jesus will bei uns einen Platz bekommen und behalten. Das feiern wir heute. Und er gibt uns eine Richtung vor, wenn er sagt: Was ihr dem Geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan. Die Krippe oder der Christbaum, die heute Platz in unserem Wohnzimmer finden, sind also nur ein Zeichen. Wo begegnen uns in den kommenden Tagen Menschen, durch die Jesus in uns einziehen will? Augen auf, Herz noch mehr!

Dank: Wir nennen uns gegenseitig Dinge, für die wir heute dankbar sind. Anschließend sprechen alle gemeinsam: Jesus, wir danken dir.

Vater unser

Schlussgebet und Segen: Jesus, du bist Mensch geworden, um unser Leben mit dem Glanz deines Lichtes zu erfüllen. Lass uns mit Freude und Dankbarkeit dieses Geschenk annehmen. Erinnerung uns immer wieder daran, dir den besten Platz in unserem Familienalltag einzuräumen. Denn dann wird unser Leben gelingen. Segne uns und unsere Familie. Im Namen des Vaters und des Sohnes und Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Wartet auf den Herrn (Strophen 6-8)

Aktion:

Material: Jesusfigur aus der Krippe; Handy zum Foto machen; Materialien, um den Platz schön zu gestalten

Immer derselbe Platz, an dem die Krippe bei euch steht? Schaut doch mal, wo andere gute Orte für Jesus wären. Nehmt dazu das Jesuskind aus der Krippe und bereitet ihm einen schön gestalteten Platz, vielleicht auch an einem ungewöhnlichen Ort. Macht ein Foto davon und schickt es uns an: familienseelsorge@mch-heiligenstadt.de! Danke schon jetzt.

Wartet auf den Herrn

1. War - tet__ auf den Herrn, war - tet__ auf den
2. Eb - net__ Ihm die Bahn, eb - net__ Ihm die
3. Macht die__ To - re weit, macht die__ To - re
4. Macht die__ Tü - ren hoch, macht die__ Tü - ren

5. Steh auf,__ wer - de Licht, steh auf,__ wer - de
6. Sieh, dein__ Kö - nig kommt, sieh, dein__ Kö - nig
7. Da - rum__ freu dich sehr, da - rum__ freu dich
8. Da - rum__ jub - le laut, da - rum__ jub - le

Herrn, war - tet__ auf den Herrn,
Bahn, eb - net__ Ihm die Bahn,
weit, macht die__ To - re weit,
hoch, macht die__ Tü - ren hoch,

Licht, steh auf,__ wer - de Licht,
kommt, sieh, dein__ Kö - nig kommt,
sehr, da - rum__ freu dich sehr,
laut, da - rum__ jub - le laut,

1.-7. C F B \flat F
1.-8. denn Er kommt zu dir. dir, zu dir

Text und Melodie: Helga Poppe
Copyright: Jesus-Bruderschaft e.V., Gnadenthal

Platz schaffen im Advent

Liebe Familien, liebe Schwestern und Brüder,

„Wegen Überfüllung geschlossen!“ – das gilt nicht nur für Veranstaltungen und manchmal in Restaurants. Auch wir selbst sind hin und wieder so angefüllt mit allem Möglichen, dass wir zu platzen drohen: von Gedanken, von Problemen, von Sachen, von dem, was uns umgibt. Im Advent herrscht diese Gefahr in besonderer Weise. Lässt sich etwas dagegen tun? PLATZ SCHAFFEN wäre die Alternative. Unser Familien- und Hausgebet möchte dazu ermutigen.

Wir laden Sie und euch ein, jeden Dienstag um 19 Uhr als Familie bzw. mit Freunden und Nachbarn zusammenzukommen, um das gemeinsam zu üben und miteinander Gott um seinen Segen dafür zu bitten.

Annegret Beck, Tobias Gremler, Sabine Koch, Ulrike Welsch

Gebraucht werden:

das Gesang- und Gebetbuch Gotteslob mit dem Erfurter Anhang, Material wie an den einzelnen Dienstagen angegeben

Herausgeber: Seelsorgeamt im Bistum Erfurt
Kontakt: seelsorgeamt@bistum-erfurt.de
Tel: 0361/6572310
Gestaltung: Werbeagentur Kleine Arche GmbH, Erfurt
Druck: Cordier Druck Medien, Heilbad Heiligenstadt

Familien- und Hausgebet 2022

Platz schaffen im Advent



In der Gruppe und Familie | immer dienstags 19 Uhr
im Advent und an Weihnachten

29. November

...im Kinderzimmer



Kreuzzeichen und Gebet: Im Namen des Vaters und des Sohnes und Heiligen Geistes. Amen. Jesus, du willst Mensch werden in unserer Welt, in unseren Häusern, in unseren Familien und in unseren Herzen. Begleite uns durch den Advent. Schenke uns Momente der Freude, wenn wir in dieser besonderen Zeit Platz schaffen in uns und um uns herum. Amen.

Lied: Das Licht einer Kerze (GL 725,1)

Lesung: Laban sagte zum Knecht Abrahams: Komm, du Gesegneter des HERRN! Warum stehst du hier draußen? Ich habe das Haus aufgeräumt und für dich und die deinen Platz gemacht. (Genesis 24,31)

Besinnung: Räum doch mal auf! Das ist im Kinderzimmer, aber auch in der Küche, im Kleiderschrank oder im Hobbykeller manchmal gar nicht so leicht. Wir haben einfach zu viele Sachen, damit alle einen guten Platz finden. Und dann steht auch noch Weihnachten vor der Tür, jede Menge Wünsche müssen demnächst auch noch Platz bekommen. Wie wäre es in diesem Advent mal mit der Gegenbewegung? Statt immer mehr haben immer mehr Platz? Vielleicht habt ihr Wünsche, bei denen die Erfüllung gar keinen Platz braucht? Wieder mal Zeit zum Miteinander in der Familie oder mit Freunden? Vielleicht könnt ihr Sachen weggeben, die ihr im vergangenen Jahr gar nicht gebraucht habt? Fällt euch jemand ein, der sich darüber freut? Dann ist Platz schaffen mit Begeisterung verbunden. Man braucht tatsächlich nur wenig, um glücklich zu sein.

Wir bitten Jesus:

Für alle, die viel haben und davon etwas abgeben könnten.

Für alle, die sich nur über geschenkte Sachen, nicht aber über geschenkte Menschen freuen können.

Für alle, die ... (eigene Bitte formulieren)

Vater unser

Schlussgebet und Segen: Jesus, du warst in dieser Adventsandacht mitten unter uns. Wir danken dir, dass du deinen Platz eingenommen hast und uns zu adventlichen Menschen machen willst. Segne uns und alle, die zu uns gehören. Segne unsere inneren und äußeren Vorbereitungen auf das große Fest. Segne uns und alle, die zu uns gehören. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lied: Wartet auf den Herrn (Strophen 1+2)

Aktion:

Material: großer Pappkarton, Stifte, versch. Materialien zum Gestalten

Beklebt und gestaltet gemeinsam eine große Kiste, z.B. einen Pappkarton, als Tauschbox. Und dann bereitet das Tauschen vor. Wie das gehen kann, findet ihr hier:



6. Dezember

...im Einkaufswagen



Kreuzzeichen und Gebet: siehe 29. November

Lied: Das Licht einer Kerze (GL 725,1+2)

Lesung: Schafft euch ein neues Herz und einen neuen Geist! (Ezechiel 18,31)

Besinnung: Beim Einkaufen scheiden sich die Geister. Die einen shoppen für ihr Leben gern, andere lassen einkaufen. Aber für beide gilt: Was brauchen wir wirklich? Eine klug bestückte Einkaufsliste hilft, Unnötiges zu vermeiden und der Werbung ein Schnippchen zu schlagen. Was dann im Einkaufswagen landet, ist vorüberlegt, egal ob im Internet oder im Einkaufscenter. Und natürlich lohnt es sich auch, darüber nachzudenken, welche Auswirkungen unsere Einkäufe auf die Schöpfung und die eine Welt haben. Noch sind ökologische und fair gehandelte Lebensmittel teurer als andere, aber neben den guten Dingen landen dann auch Solidarität und Aufmerksamkeit mit im Einkaufswagen. Ist es das nicht wert? Gerade im Advent und am Nikolaustag?

Wir bitten Jesus:

Für alle, die den verlockenden Angeboten im Supermarkt nicht widerstehen können.

Für alle Tiere, die für unser Essen sterben müssen.

Für alle, die ... (eigene Bitte formulieren)

Vater unser

Schlussgebet und Segen: siehe 29. November

Lied: Wartet auf den Herrn (Strophen 1+3)

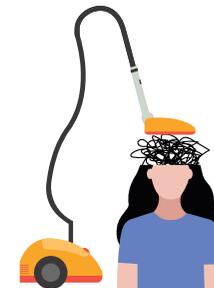
Aktion:

Wer ist bei euch für den Wocheneinkauf zuständig? Versucht einmal in der Adventszeit nur das einzukaufen, was ihr wirklich benötigt. Forscht nach fair gehandelten und regionalen Produkten in eurem Supermarkt. Vermeidet Fertigprodukte und versucht eure Weihnachtsgeschenke selbst herzustellen. Hier geht's zu einer Idee!



13. Dezember

...im Kopf



Kreuzzeichen und Gebet: siehe 29. November

Lied: Das Licht einer Kerze (GL 725,1-3)

Lesung: Ihr werdet das Alte hinaus schaffen müssen, um Platz für das Neue zu haben. (Levitikus 26,10)

Besinnung: Manchmal lohnt es sich, am Abend darüber nachzudenken, was einem den Tag über so durch den Kopf gegangen ist. Neben dem Notwendigen und dem Liebevollen ist da häufig jede Menge Unsinn dabei. Das liegt auch daran, dass der Mensch sich viel einreden lässt und manche das gern ausnutzen, in der Werbung und durch politische Gruppen, auf social media und real. Da tut Platz schaffen gut und auch Not. Wie wäre es mit einem Staubsauger für schlechte Gedanken über sich selbst und andere, für Vorurteile, Neid und Gehässigkeit? Stattdessen hätte dann Neues Platz: Gedanken des Friedens; Ideen, die voranbringen; Aufmerksamkeit für Gott und seine Nähe. Nix wie loslegen!

Wir bitten Jesus:

Für alle, die nachts nicht einschlafen können, weil die Gedanken ihnen keine Ruhe geben.

Für alle, die gehässige Worte über andere sagen oder digital versenden.

Für alle, die ... (eigene Bitte formulieren)

Vater unser

Schlussgebet und Segen: siehe 29. November

Lied: Wartet auf den Herrn (Strophen 1+4)

Aktion:

Material: Schere, 2 Blatt weißes Papier, 1 Lampe, Filzstifte

Wie sieht es eigentlich bei euch im Kopf aus? Alles schön geordnet oder ein heilloses Durcheinander? Macht doch mal eine Inventur! Hier geht es zur Anleitung!



20. Dezember

...im Herzen



Kreuzzeichen und Gebet: siehe 29. November

Lied: Das Licht einer Kerze (GL 725,1-4)

Lesung: Wenn du selbst dein Herz in Ordnung bringst, dann kannst du dein Angesicht erheben, fest stehst du da und brauchst dich nicht zu fürchten. (Ijob 11,13.15)

Besinnung: Wer oder was haben in deinem Herzen Platz? Für wen und wofür empfindest du Zuneigung? Und warum ist das so? Das zu überlegen, dafür ist der Advent eine wichtige Zeit. Manchmal wünschen wir ja sogar einen *besinnlichen* Advent. Zur Besinnung kommen, was mich reich und froh macht, was mich vielleicht fesselt, was meinem Herzen Sorgen bereitet und was mich zögern lässt. Und schauen, was ich bewahren und was ich in Ordnung bringen kann und will. Die Verheißung im Buch Ijob aus dem Alten Testament ist Freude, Mut und Zuversicht. Noch ist Zeit zum Platz schaffen vor Weihnachten!

Wir bitten Jesus:

Für alle, die Angst vor fremden Menschen haben.

Für alle, die sich für andere einsetzen und ihnen respektvoll begegnen.

Für alle, die ... (eigene Bitte formulieren)

Vater unser

Schlussgebet und Segen: siehe 29. November

Lied: Wartet auf den Herrn (Strophen 1+5)

Aktion:

Material: Papier, um ein großes Herz zu malen, Stifte

Für wen habe ich heute in meinem Herzen einen Platz geschaffen? Für wen will ich das in dieser Woche tun? Malt ein großes Herz und überlegt gemeinsam, wer und was alles Platz darin finden soll. Schreibt oder malt es in euer Herz.